



1. Video-Konferenz 2021

Vorbemerkung

Die Konferenz soll eine Folgeveranstaltung zu unserer Konferenz vom Nov. 2019 sein.

Wegen der besonderen Corona bedingten Situation ist auch bei uns der Zeitplan ins Rutschen geraten. So ist eine sehr lange Pause zwischen der Auftakt- und der Folgeveranstaltung entstanden.

Vor diesem Hintergrund scheint es mir sinnvoll zu sein, die aktuelle Veranstaltung nicht als Folgeveranstaltung, die auf der Tagung von 2019 aufbaut, zu verstehen, sondern als eine Art „Restart“.

Die Video-Konferenz soll zum einen das Thema „barrierefreie Stadt“ in das Blickfeld rücken und zum anderen neu hinzugekommenen Akteuren einen Einblick in die Chancen und Probleme bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Schaffung einer barrierefreien Stadt eröffnen.

1. Wir machen Mitte!- Barrierefrei!

Der Titel der Veranstaltungsreihe nimmt Bezug auf eine groß angelegte PR Kampagne der Stadt Berlin. Corona bedingt wird die Tagung als Video Konferenz abgehalten werden.

Der Umfang der Veranstaltung soll deutlich kleiner ausfallen, als der der Auftaktveranstaltung im November 2019. Dafür sollen die Möglichkeiten der online-Konferenzen genutzt werden und in zeitlich engerer Folge weitere Konferenzen durchgeführt werden.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe zum Themenfeld „Barrierefreie Stadt“. Sie richtet sich an Akteure und Projekte, die sich mit dem Thema „Barrierefreie Stadt“ auseinandersetzen. Es sollen Möglichkeiten für eine bessere Vernetzung dieser Akteure entwickelt werden.

1.1. Eckdaten

Titel der Veranstaltungsreihe	„Wir machen Mitte!“- Barrierefrei!
Untertitel	Praxis der Erhebung von Barrieren (Basics)
Veranstaltungsart	Video-Konferenz (ZOOM) Folgeveranstaltung zu Tagung 11-2019 Erfahrungsaustausch / Fachgespräche
Veranstalter	Rollers e.V. im Rahmen des Projekts Bewegungsfreiräume
Zeit	Mittwoch, 14.04.2021, 14:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsdauer	ca. 2 Stunden
Ort	Internet
Hauptziele	<ul style="list-style-type: none"> • Thema „Barrierefreie Stadt“ weiter in den Fokus rücken • Vernetzung von Akteuren , die sich für das Thema „Barrierefreie Stadt“ engagieren • Einführung neuer Akteure in das Thema • Erarbeitung von Themenvorschlägen für Folgekonferenzen
Zielgruppe/ Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"> • bürgerschaftlich organisierte Akteure • Multiplikator*innen und Akteur*innen im Bereich Inklusion und Barrierefreiheit



	· Träger der Sozial- und Behindertenarbeit
Teilnehmerzahl	ca. 20

1.2. Hintergrund

2015 entwickelte Rollers e. V. in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Brunnenviertel / Brunnenstraße das Projekt Bewegungsfreiräume, ein Projekt zur Identifizierung, Klassifizierung und Entwicklung von Zugänglichkeitspotenzialen im sozialen Raum. Dabei geht es insbesondere um niederschwellige Lösungen, bei denen kleine, kostengünstige Eingriffe große Wirkung erzielen.

Das zunächst auf 3 Jahre angelegte Projekt wurde 2018 bis Ende 2020 verlängert. Es wird aus Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt“ unterstützt. Corona bedingt wurde die Projektlaufzeit bis 31.05.2021 verlängert.

Die hier beschriebene Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts Bewegungsfreiräume statt. Sie wird unterstützt durch die Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord.

1.3. Anlass

Als Ergebnis der Tagung vom November 2019 sollte eine AG gebildet werden, die sich mit der weiteren Entwicklung der Vortragsreihe befassen sollte. Wegen der Corona-Problematik bildete sich diese AG nur ansatzweise.

Rollers e.V. blieb jedoch in Verbindung mit einigen Akteuren, wie der STK Bru-Nord, dem QM Badstraße und Schildkröte GmbH. Gemeinsam wurde beschlossen die Idee einer Folgetagung wieder aufzunehmen.

Geplant sind weitere Video-Konferenzen in Abständen von 4 bis 8 Wochen zu verschiedenen Themenblöcken im Bereich „Barrierefreien Stadt“ durchzuführen. Dabei sollen je nach Interessenslage des Plenums konkrete Themen vertieft diskutiert werden.

2. Methoden

- Vorträge/ Erfahrungsberichte
- Fachgespräche/ Diskussion

3. Zielgruppe

An den Fachgesprächen werden etwa 20 Personen teilnehmen. Die Veranstaltung wird keine Publikumsveranstaltung. Sie richtet sich in 1. Linie an

- Multiplikatoren (STK, QM, sonstige Träger)
- Akteure von Untersuchungen zu Barrieren im sozialen Raum
- interessierte Akteure verwandter Projekte

Eingeladen haben wir:

- Ø Schildkröte GmbH, (Carolin Einbeck)
- Ø STK Brunnenstraße Nord (Sonja Kirschning, Jochen Uhländer)
- Ø STK Brunnenstraße Süd (Cathrin Mamoudou)
- Ø QM Brunnenstraße
- Ø QM Badstraße (Magdalene Loda, plant zusammen mit verschiedenen Einzelakteuren ein In-



- klusionsprojekt im Quartier Badstraße)
- Ø **QM Moabit West** (Barrierenprojekt mit „Be Able“)
 - Ø **QM Moabit-Ost**
 - Ø **QM Pankstr.**
 - Ø **QM Soldiner Str.**
 - Ø **Gabriele Hulitschke** (Koordination Nachbarschaftstreff Lützowstr. 27
Projektleitung Quartiersentwicklung Tiergarten Süd - seniorenfreundlicher Stadtteil
Runder Tisch Seniorenarbeit Tiergarten Süd, **Stadtteilverein Tiergarten e.V.**)
 - Ø **QM Soldiner Straße**
 - Ø **QM Pankstraße**
 - Ø **STK Osloer Str. (Fabrik)**
 - Ø **STK Regierungsviertel**
 - Ø **STK Moabit West**
 - Ø **STK Alexanderplatz**
 - Ø **STK Wedding Zentrum**
 - Ø **Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.**
 - Ø **IN-Gesellschaft e.V.** (Akteur in Bereich Inklusion)
 - Ø **Be Able** (Akteur in Bereich Inklusion)
 - Ø **Hartmuth Schönknecht (BA-Mitte, Förderstelle)**
 - Ø **Hildrun Knuth (BA Mitte, Behindertenbeauftragte)**
- (Fett gedruckt: zugesagt)

4. Ziele

Hauptziel dieser Konferenz ist die Veranstaltungsreihe „Wir machen Mitte!- Barrierefrei!“ und das Thema „Barrierefreie Stadt“ in den Fokus engagierter Akteure zu rücken.

Darüber hinaus sollen Akteure, die sich neu mit Fragen der Erhebung von Daten zu Mobilitätsbarrieren befassen, von den Erfahrungen bereits bestehender Initiativen lernen können.

Durch Vernetzung der Akteure sollen Methoden und Wirksamkeit der Aktivitäten optimiert und Synergieeffekte erreicht werden.

Außerdem sollen Themenvorschläge für Folgekonferenzen erarbeitet werden.

5. Vortragsthema: Praxis der Erhebung von Barrieren (Basics)

Dazu werden die Projekte „Datenerfasser“ der Schildkröte GmbH und „Bewegungsfreiräume“ von Rollers e.V. kurz vorgestellt. Anschließend werden grundlegende Fragestellungen und Anforderungen an Erhebungsprojekte dargestellt und diskutiert.

5.1. Erhebungspraxis

- Auf welche Schwierigkeiten bei Entwicklung und Durchführung der Erhebungen sind die Akteure gestoßen? Welche Lösungen wurden dafür gefunden?
- Was stellte sich als Sackgasse heraus?
- Welche Ansätze haben sich als besonders sinnvoll erwiesen?

5.2. Praxisrelevanz der Projektergebnisse (wie 2019)

- Sind die Ergebnisse der einzelnen Projekte vergleichbar? (Datenkompatibilität)

- Qualität der Daten (Erhebungstiefe, Aktualität, Vergleichbarkeit)
- Wer ist der Adressat der Ergebnisse?
- Was geschieht mit den erhobenen Daten?
- Finden die Ergebnisse Beachtung? Entwickelt sich daraus eine Praxis? (allgemeines Feedback, Behebung von Barrieren, Beratertätigkeiten, Eingang in Planungen, u.ä.)
- Welche Möglichkeiten gibt es hinsichtlich der Umsetzung/Bearbeitung/Beeinflussung des Themas barrierefreie Stadt in QM/BA/JobCenter?

5.3. Veranstaltungsformat

- ZOOM Videokonferenz, 2-3 Erfahrungsberichte (je ca. 30 Min), Diskussion/ Fragen, Gesamtdauer mit Pause 2 Stunden

6. Ablauf der Videokonferenz (Gesamtdauer ca. 2 Std.)

(Entwurf! Kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.)

Zeit	Dauer	Akteur*in	Thema
13:50	10		Freischaltung Konferenzraum
14:00	10	Alex Koch Rollers e.V.	Begrüßung, Vorstellung des Veranstaltungsformats
14:05	5	Hildrun Knuth, Bezirksbeauftragte f. Menschen mit Behinderung	Grußwort
		Moderator	Überleitung
14:15	10	Plenum	Vorstellungsrunde
14:25	5	Moderator	Überleitung Beispiele unterschiedlicher Herangehensweise. <ol style="list-style-type: none"> 1. Orientierung für Menschen mit Behinderung. (Wo kann ich rein?) 2. Analyse des Bestands, um Planern den Status Quo aufzuzeigen und politischen Druck aufzubauen. (Wo kann ich nicht rein?)
14:30	10	Carolin Einbeck (Schildkröte GmbH)	Projektvorstellung „Datenerfasser“
14:40	10	Alex Koch Rollers e.V.	Projektvorstellung „Bewegungsfreiräume“
14:50	5	Moderator	Pause
14:55	10	Alex Koch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation nach außen sichern . (Ansprechpartner, Zuständigkeiten) • Vernetzung, Praxis anderer Akteure che-

Stand: 13.04.2021



Zeit	Dauer	Akteur*in	Thema
			cken <ul style="list-style-type: none"> Begriffe klären und abgrenzen (Barrierearmut, seniorengerecht, behindertenfreundlich usw.)
15:00	15	Schildkröte	<ul style="list-style-type: none"> Basiswissen zu Barrierefreiheit (Design For All)
15:15	5	Alex Koch	<ul style="list-style-type: none"> Ziele (wer und was soll erreicht werden?)
15:20	10	Schildkröte	<ul style="list-style-type: none"> mehr von Carolin Einbeck wenn noch Zeit: Beispiele typischer Barrieren (Alex)
		Moderator	Überleitung
15:30	10	Plenum	Fragen
		Moderator	Überleitung
15:40	10	Plenum	Themenvorschläge
15:50	10	Moderator	Fazit
16:00		Alex Koch	Danksagung, Schluß

7. Folgekonferenzen

Je nach Interessenlage sind weitere Video-Konferenzen in kurzen Abständen (4-6 Wochen) möglich. Dazu bitten wir Sie/Euch um Themenvorschläge.

Beispielhafte Themenvorschläge für kommende Video-Konferenzen

- Kiezspaziergänge For All! (Anforderungen an barrierefreie Kiezspaziergänge)
- Mobilitätsgesetz Berlin, Schwerpunkt „Fußgängergesetz“, Bedeutung für Barrierefreiheit (Fuß e.V. einladen)
- Barrierefreie Umbaumaßnahmen in Einrichtungen (Arbeitsstätten, Versammlungsräume, Toiletten, Möbel usw.)
- barrierefreie Stadtgestaltung. Was gehört dazu? (Leitsysteme, Stadtmöblierung usw.)
- Barrierefreie Kommunikation (barrierefreie PDFs, leichte Sprache, barrierefreies Web, barrierefreie Broschüren, usw.)
- Formen der Veröffentlichung von Erhebungsdaten und anderen Ergebnissen
- Haftungsfragen bei bürgerschaftlicher Selbsthilfe (z.B. Reparatur defekter Stadtmöbel, Urban Gardening)
- Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe. Verlagerung von Sozialleistungen auf lokale Akteure. Ergänzung oder Ersatz von Sozialleistungen?
- Möglichkeiten für Verteilaktion mobiler Rampen
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Bearbeitern von Apps und bestehenden Plattformen
- Deine/Ihre Ideen/Vorschläge